

Inhalt

	Seite
Einführung	11
Erster Teil: Der Tempel Gottes	
Haggai 1–2; Sacharja 1–8	
Die Lage der Gemeinde	13
Kap. 1. Die Wichtigkeit des Tempelbaus (Hagg. 1 und 2)	16
A. Der Aufruf zum Tempelbau	16
Wider die Hintansetzung der Belange Gottes – Der Tempelbau als Voraussetzung für das Erscheinen der Herrlichkeit Gottes (Hagg. 1, 1–15 a)	
B. Der alte und der neue Tempel Gottes	22
Wider das Argernis an der Geringsfügigkeit der Anfänge – Der Tempel als Mittelpunkt des neuen Aons (Hagg. 1, 15 b–2, 9)	
C. Die Bauleute des neuen Tempels	27
Wider die unheilige und selbstsichere Inangriffnahme des Baues – Die Stunde des Tempelbaus als Markstein der Zeitenwende (Hagg. 2, 10–19)	
D. Der Bauherr des neuen Tempels	33
Wider das Zagen angesichts der kommenden Welterschütterung – Schutz und Vollmacht des Bauherrn (Hagg. 2, 20–23)	
<i>Theologische Besinnung</i>	35
Kap. 2. Die Linienführung des Tempel- und Gemeindeaufbaus (Sach. 1–8)	40
I. In der Entscheidung an der Schwelle der Zeitenwende	43
Die Forderungen des neuen Aons an die Gemeinde – Die Busypredigt Sacharjas (Sach. 1, 1–6)	
<i>Theologische Besinnung</i>	48
II. In der Spannung zwischen den Zeiten	50
Tröstung und Zielsetzung für Aufbau und Weg der Gemeinde – Die acht Nachtgesichte Sacharjas (Sach. 1, 7–6, 8)	
A. Das erste Nachtgesicht: Weltsonnenuntergang	52
Die Spähtruppen der Himmelsheerschaft – Gottes Eifer für seine Gemeinde – Wider den Zweifel am Kommen Gottes (Sach. 1, 7–17)	

	Seite
B. Erstes Visionenpaar: Gemeinde und Welt	57
a) Das zweite Nachtgesicht: vier Hörner und vier Schmiede Gott als Herr über alle Mächte des Verderbens — Die „Allmacht der Welt“ — Wider das Verzagen vor den Weltvölkern (Sach. 2, 1–4)	57
b) Das dritte Nachtgesicht: der Mann mit der Messschnur	60
Gott als Mauer — Der Umfang des neuen Jerusalem — Wider das Sich-vermessen (Sach. 2, 5–9)	
c) Die Schlussfolgerung aus Gottes Schau von Welt und Gemeinde	63
Die Welt als Stätte des Gerichts — Die Gemeinde als Stätte der Verherrlichung Gottes — Der Aufbruch aus der gerichteten Welt in die begnadigte Gemeinde (Sach. 2, 10–17)	
C. Zweites Visionenpaar: Gemeinde und Gott	66
a) Das vierte Nachtgesicht: der Hohepriester und der Satan Die Rechtfertigungsgrundlage des priesterlichen Amtes der Gemeinde — Das Priestertum der Gemeinde als Vorzeichen auf den Messias — Wider das Verzagen angesichts des Verklägers (Sach. 3, 1–10)	66
b) Das fünfte Nachtgesicht: der siebenflammige Leuchter und die Öl bäume	73
Die Vollmachtsgrundlage des regierenden und priesterlichen Amtes der Gemeinde — Der neue Kult und Tempel und seine messianische Spitze — Wider menschliche Wege zur Verwirklichung des neuen Kultus (Sach. 4, 1–14)	
D. Drittes Visionenpaar: die Gemeinde und ihre innere Zurichtung	84
a) Das sechste Nachtgesicht: die fliegende Buchrolle	84
Die Linie der Scheidung innerhalb der Gemeinde — Die Unentrinnbar- keit des Gerichts an den Bösen — Wider die Sicherheit der Sünder (Sach. 5, 1–4)	
b) Das siebente Nachtgesicht: das Weib im Epha	87
Die Linie der Heiligung innerhalb der Gemeinde — Die wurzelhafte Überwindung des Bösen — Wider das Verzagen angesichts der Macht des Bösen (Sach. 5, 5–11)	
E. Das achte Nachtgesicht: Weltsonnenaufgang	91
Die angreifenden Streitwagen der Gottesherrschaft — Die Eroberung der Welt durch den Geist Gottes — Das Wunder der Erweckung des Nordlands (Sach. 6, 1–8)	
<i>Theologische Besinnung</i>	94
III. Die Herrlichkeit des neuen Aons	113
Botschaften und prophetische Handlungen aus besonderen Anlässen — Sacharja als Seelsorger der Gemeinde (Sach. 6, 9–8, 23)	

	Seite
A. Der König der kommenden Heilszeit	113
Die Ankunft des Messias zum Bau des Tempels — Die Vereinigung des königlichen und priesterlichen Amtes — Die Fernen und der Tempel (Sach. 6, 9—15)	
B. Das Fasten und die kommende Heilszeit.	117
Die Verwandlung Jerusalems — Die Lebenshaltung der verwandelten Gemeinde — Das neue Jerusalem und die Heiden	
Einleitung: Die Fastenfrage (Sach. 7, 1—3)	117
a) Unheil und unheilgemäßes Verhalten	119
Der menschliche Weg — Der göttliche Weg — Die Frucht des menschlichen Weges — — Fasten und Leistung — Hören und Gehorchen — Das Gericht über Verslossenheit und Ungehorsam (Sach. 7, 4—14)	
b) Heil und heilsgemäßes Verhalten	123
Die siebenfache Fülle des Heils — Der Termin des Heils — Die Früchte des Heils — — Gottes Wirken des Heils — Unser Ergreifen des Heils — Unfre Bewährung des Heils (Sach. 8, 1—17)	
c) Der Widerspruch zwischen Fasten und Charakter der Heilszeit	130
Verwandlung des Trauerraons in den Freudenraon, der verachteten Gemeinde in den Mittelpunkt der Welt, des verfluchten Bundeskindes in Segensmenschen — Die Weltmission der Gemeinde (Sach. 8, 18—23)	
<i>Theologische Besinnung.</i>	133

Zweiter Teil: Die Familie Gottes

Maleachi 1—4

Die Zeit Maleachis	135
A. Gottes Liebe	140
Ermählung und Heilsgewißheit — Wider den Zweifel — Erste Rede (Mal. 1, 1—5)	
B. Gott als Vater und Herr	144
Ermählung und Furcht Gottes — Wider die Ehrfurchtslosigkeit — Zweite Rede (Mal. 1, 6—2, 9)	
a) Ehrfurchtsloser und ehrfürchtiger Gottesdienst (Mal. 1, 6—14)	
b) Die Verantwortlichkeit der Lehrer für die Gottesfurcht (Mal. 2, 1—9)	
C. Gott als Vater und Schöpfer	154
Gottesgemeinschaft und Bundes- und Ehegemeinschaft — Wider die Treulosigkeit — Dritte Rede (Mal. 2, 10—16)	
a) Bundeskindschaft und Mischehe (Mal. 2, 10—12)	
b) Bundeskindschaft und Ehescheidung (Mal. 2, 13—16)	
D. Gott als Gott des Rechts.	161
Das Kommen des Herrn — Rettung oder Gericht? — Wider die Ungeduld — Vierte Rede (Mal. 2, 17—3, 5)	

	Seite
E. Gott als Herr der Schöpfungsgaben	166
Seine Unveränderlichkeit und unsere Pflicht, uns zu ändern — Wider den Diebstahl an seinem Tribut — Fünfte Rede (Mal. 3, 6—12)	
F. Gott als Erlöser und Vergelter	173
Ausgleich zwischen Leid in dieser und Freude in jener Weltzeit — Wider das Irrewerden — Sechste Rede (Mal. 3, 13—21)	
G. Gott als Stifter der Schrift und Sender der Prophetie	180
Die Verantwortung auf der Schrift- und Bekenntnistreue und auf der Offenheit für Gottes letzten prophetischen Zuspruch — Wider das Verschmerzen der letzten Chance — Siebte Rede (Mal. 3, 22—24)	
<i>Theologische Besinnung</i>	183

Dritter Teil: Der Tag Gottes

Obadja 1; Joel 1—4

Die Zeit Obadjas und Joels	190
Kap. 1. Die Maßstäbe der Abrechnung mit den Völkern am Tage Gottes (Obadja 1)	193
A. Die Haltung der Völker zu sich selbst und zu ihrem Schöpfer	193
Esaus Vermessenheit wider Gott (Obadja 1, 1—9)	
B. Die Haltung der Völker zum Tage des Elends der Gemeinde	197
Esaus Unrecht an der Gemeinde (Obadja 1, 10—15)	
C. Die Vergeltung des Unrechts aller Völker und aller Leiden der Gemeinde	200
Esaus Bezwingung und der Gemeinde Ausbreitung (Obadja 1, 16—21)	
Kap. 2. Der Verlauf der Abrechnung mit den Völkern am Tage Gottes (Joel 1—4)	203
A. Die Vorboten und die Abwendung des Tages Gottes von der Gemeinde — Gottes Rede mit der Gemeinde durch Natur und Geschichte (Joel 1, 1—2, 27)	203
a) Die Naturkatastrophe als Gleichnis des Tages Gottes — Die Infragestellung des Heils und der Existenz der Gemeinde (Joel 1, 1—20)	
b) Die Geschichtskatastrophe als Vorbote des Tages Gottes — Das dämonische und das gnädige Antlitz Gottes (Joel 2, 1—17)	
c) Die Abwendung des Gerichts und die Eröffnung der Rettung der Gemeinde — Der „Nördliche“ und der „Lehrer zur Gerechtigkeit“ (Joel 2, 18—27)	
B. Die Zeichen und der Anbruch des Tages Gottes für die Völker — Gottes Rede mit der Welt durch und über die Gemeinde (Joel 3, 1—4, 21)	222

- a) Die Zeichen des Gerichts und das Zeichen der Rettung am Tage Gottes – Die Ausgießung des Geistes und der Name Gottes (Joel 3, 1–5)
- b) Die Entstehung der Fronten und die Maßstäbe der Abrechnung am Tage Gottes – Die Sammlung der Gemeinde um Gott und der Völker wider Gott (Joel 4, 1–8)
- c) Das Gericht über die Völker und die Erlösung der Gemeinde am Tage Gottes – Der Angriff der Völker auf die Gemeinde im Tal der Entscheidung (Joel 4, 9–21)

Theologische Besinnung 238

Vierter Teil: Der König Gottes

Sach. 9–14

Die Zeit Deuterofacharjas 250

Kap. 1. Armut und Leiden des Königs Gottes 256
 Gottes Kampf um Erlösung seiner Gemeinde und Eroberung der Welt
 (Sach. 9–11)

Überschrift (Sach. 9, 1a) 256

A. Die Verwirklichung der Gottesherrschaft wider die Mächte der Welt – Der Friedenskönig und der Gott der Schlachten
 (Sach. 9, 1b–17) 257

- a) Das Wort als Kraft, die Gottesherrschaft als Ziel der Geschichte – Die Bewahrung der Gemeinde (Sach. 9, 1b–8)
- b) Der arme König mit dem Wort des Friedens als Eroberer der Welt – Die Abrüstung der Gemeinde (Sach. 9, 9–10)
- c) Der Entscheidungskampf zwischen Gott und der Weltmacht – Die Verherrlichung der Gemeinde (Sach. 9, 11–17)

Theologische Besinnung 274

B. Die Übernahme der Führung durch Gott wider die falschen Führer – Gott als Hirte und Richter (Sach. 10, 1 bis 11, 3) 277

- a) Die Ursache der Hirtennot – Die Herde ohne Hirten (Sach. 10, 1–2)
- b) Die Errettung aus der Hirtennot – Annahme, Sammlung und Heimführung der Herde (Sach. 10, 3–12)
- c) Gottes Gericht über die falschen Hirten – Der Sturz aller Hoffart (Sach. 11, 1–3)

C. Arbeit, Enttäuschung und Ablehnung Gottes durch seine Gemeinde in der Person seines Bevollmächtigten – Das Werkzeug der Führung Gottes und sein Widerpart (Sach. 11, 4–17) 286

- a) Der gute Hirte – Die Ablehnung Gottes in seinem Bevollmächtigten (Sach. 11, 4–14)
- b) Der böse Hirte – Die Auslieferung der Gemeinde an den Widerschriften (Sach. 11, 15–16)
- c) Das Gericht über den bösen Hirten – Schwertlied I (Sach. 11, 17)

Theologische Besinnung 299

	Seite
Kap. 2. Die Frucht des Sterbens des Königs Gottes	306
Die Verwandlung der Gemeinde und die Unterwerfung des Kosmos (Sach. 12–14)	
Überschrift (Sach. 12, 1)	306
A. Gottes Bekenntnis zu seiner Kirche wider die Mächte der Ge- schichte — Der erhöhte Gefälte und das vergottete Davidshaus (Sach. 12, 2–9)	307
B. Erweckung, Begnadigung und Reinigung der Gemeinde durch den Tod des Hirten (Sach. 12, 10–13, 9)	312
a) Die Ausgießung des Geistes der Gnade und des Gnadeflehens und der Born wider die Unreinigkeit (Sach. 12, 10–14)	
b) Die Ausrottung des Geistes der Unreinigkeit und der falschen Propheten (Sach. 13, 2–6)	
c) Der Tod des guten Hirten und seine Frucht — Schwertlied II (Sach. 13, 7–9)	
<i>Theologische Besinnung.</i>	326
C. Die Aufrichtung der totalen Herrschaft Gottes über den Kos- mos — Das Erscheinen Gottes auf dem Ölberg und das Laub- hüttenfest der Völker (Sach. 14, 1–21)	333
a) Die Ankunft Gottes zur Rettung seines Volks (Sach. 14, 1–5)	
b) Die Aufrichtung der Herrschaft Gottes über das All (Sach. 14, 6–11)	
c) Das Gericht über die aufrührerischen Völker (Sach. 14, 12–15)	
d) Die Einigung der Völker zur anbetenden Gemeinde (Sach. 14, 16–19)	
e) Die Heiligung des ganzen Lebens (Sach. 14, 20–21)	
<i>Theologische Besinnung</i>	348